



## **EIN METEORIT TRIFFT AUF DIE HAUTE HORLOGERIE: JAEGER-LECOULTRE PRÄSENTIERT EINE NEUE VERSION DER MASTER GRANDE TRADITION GYROTOURBILLON 3**

Ganz im Einklang mit den wichtigsten Werten der Grande Maison präsentiert Jaeger-LeCoultre eine neue Version der Master Grande Tradition Gyrotourbillon 3, die die technische Meisterleistung ihres charakteristischen, mehrachsigen Tourbillons mit feinsten Handwerkskunst verbindet.

2013 stellte Jaeger-LeCoultre, anlässlich des 180-jährigen Jubiläums der Maison, erstmals die Master Grande Tradition Gyrotourbillon 3 vor. Mit einer Kombination aus der dritten Generation des Gyrotourbillons und einem höchst ungewöhnlichen Chronographen mit digitaler Sofortanzeige steht das Modell an der Spitze mechanischer Raffinesse.

Doch Jaeger-LeCoultre wollte noch einen Schritt weitergehen. Und so macht sich diese neue Version des Gyrotourbillon 3 die außergewöhnlichen Fähigkeiten der Métiers Rares® der Manufaktur zu eigen, um den seltenen und kostbaren Zeitmesser auf ein neues Niveau zu heben. Neben den traditionellen Handwerkskünsten, wie Guillochierung von Hand, Gravur und Grand-Feu-Email, weist das Zifferblatt des neuen Modells die seltene Dekorationstechnik des Meteoriten-Musters auf.

Auf dem Zifferblatt werden die faszinierenden, geometrischen Muster des silbergrauen Meteoriten von dem subtilen Glitzern des dunkelblauen Aventurins und dem leuchtend reinen, weißen Grand-Feu-Email ergänzt. Dieses harmonische Wechselspiel der Materialien, Farben und Oberflächenstrukturen wird von dem warmen und satten Rotgold vollendet, aus dem das Gehäuse und einige Zifferblattedetails gefertigt wurden.

Der in Namibia entdeckte Gibeon-Meteorit, der für diese Uhr ausgewählt wurde, besteht aus einer Eisen-Nickel-Legierung mit einer Oktaedrit-Kristallstruktur, die durch Abkühlung des Asteroidenfragments im Laufe von Milliarden von Jahren im Weltall gebildet wurde, bevor er in prähistorischer Zeit in die Erdatmosphäre eintrat.

Die abstrakten, geometrischen Muster der sich überkreuzenden Kristallstrukturen schimmern sanft, wenn Licht auf das Material fällt. Ihre unregelmäßige Anordnung unterscheidet jedes Stück Meteorit leicht von allen anderen.

Zusätzlich zu dem Meteoriten-Muster auf den Brücken aus Neusilber befindet sich eine Scheibe aus Meteorit im oberen Bereich des Zifferblatts für die Zeitanzeige, umrahmt von einem Ring aus Aventurin mit applizierten Indizes. Auf der Chronographenanzeige wird eine Scheibe aus Aventurin von einem Ring aus weißem Grand-Feu-Email umrandet, auf dem die Sekunden angegeben werden. Die Tag-



/Nachtanzeige besteht aus einer 24-Stunden-Scheibe mit zwei applizierten, goldenen Halbkreisen, einem für den Tag und einem für die Nacht. Der weiße Bereich für den Tag wurde von Hand guillochiert sowie mit von Hand gravierten Sonnenstrahlen und einer applizierten, polierten Sonne aus Rotgold verziert. Der Bereich für die Nacht zeigt einen applizierten, polierten Halbmond sowie Sterne aus Rotgold, die sich von einem tiefblauen Hintergrund abheben.

Diese asymmetrischen und doch perfekt ausgeglichenen drei sich überschneidenden Zifferblätter bilden eine Layer-Struktur, die dem Zifferblatt eine optische Tiefe verleiht. Und auch wenn ein flüchtiger Blick auf das Uhrwerk sehr verführerisch ist, wird die Aufmerksamkeit auf unwiderstehliche Weise auf das Tourbillon gelenkt, das ohne sichtbare Verankerung frei zu schweben scheint.

Auf der Rückseite des Uhrwerks steht der Meteorit ganz im Vordergrund. Eine lebendige und doch subtile Mischung aus Farben und Texturen – gebläute Schrauben, Rubinlagersteine, der glänzende Aspekt der von Hand abgeschrägten und polierten Ansenkungen der Lagersteine, Bücken und Platinen und die matte Veredelung der gebürsteten Ränder der Platinen aus Neusilber – hebt die abstrakten, geometrischen Muster des Meteoriten hervor, der sämtliche Platinen und Brücken ziert.

Das Meteoriten-Muster ist eine Kunst, die nur von wenigen Handwerkern auf der Welt beherrscht wird und ein seltenes Niveau an Präzision und Geschicklichkeit erfordert. Zunächst muss der Kunsthandwerker die Oberfläche der Platine oder Brücke aus Neusilber aushöhlen, bis zu einer Tiefe, die exakt der Höhe des Meteoriten-Fragments entspricht. An den Seiten darf nur eine feine Silberleiste bestehen bleiben. Nachdem die neue Oberfläche poliert wurde, muss das Meteoriten-Fragments so eingearbeitet werden, dass seine Kanten sich nahtlos in die Konstruktion fügen und seine Oberfläche mit den gebogenen Rändern exakt bündig ist, damit sich eine vollkommen ebene und einheitliche Fläche ergibt. Dies ist eine Arbeit von höchster Finesse und Präzision, die bis auf Bruchstücke von Millimetern genau durchgeführt wird.

Eine so exakte Arbeit ergänzt auf perfekte Weise die Präzision des Gyrotourbillon-Mechanismus. Dieses seltene und komplexe, mehrachsige Tourbillon besteht aus zwei Käfigen, die in zwei verschiedenen Winkeln angeordnet sind und sich bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten in entgegengesetzte Richtungen drehen, mit einer gebläuten, sphärischen Unruhspiralfeder, die wie ein Herz in ihrer Mitte schlägt. Ohne vorhandene Tourbillonbrücke scheinen die Aluminiumkäfige des Gyrotourbillon 3 frei zu schweben.

Das Kaliber 176 mit Handaufzug enthält einen vollständig integrierten Chronographen, der die Sekunden auf einem traditionellen, runden Zifferblatt und die Minuten auf einem springenden, digitalen Zähler anzeigt.

Die für wahre Kenner von Kunst und Mechanik konzipierte und gefertigte neue Master Grande Tradition Gyrotourbillon 3 „Meteorite“ repräsentiert den höchsten Ausdruck der Codes von Jaeger-LeCoultre.



### **Technische Eigenschaften:**

Abmessungen: 43,5 mm

Höhe: 15,8 mm

Kaliber: mechanisches Uhrwerk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 176

Funktionen: Monodrücker-Chronograph mit digitaler Sofortanzeige, Stunde/Minute, Gyrotourbillon,  
Tag-/Nachtanzeige

Gangreserve: 45 Stunden

Gehäuse: Rotgold

Zifferblatt: Aventurin, weißes Email, Meteorit, von Hand guillochierte Tag-/Nachtanzeige

Gehäuseboden: Saphirglas

Wasserdichtigkeit: 50 m

Referenz: Q5032441

Auf 8 Exemplare limitiert.

---

### **Jaeger-LeCoultre**

Jaeger-LeCoultre hat Präzision zu einer eigenen Kunstform erhoben. Seit ihrer Gründung im Jahr 1833 ist die Manufaktur unentwegt bestrebt, das Gleichgewicht zwischen ästhetischer Kunstfertigkeit und technischer Raffinesse zu wahren. Getreu dem Erfindergeist, der die Grande Maison seit Anbeginn prägt, erschaffen die Meisteruhrmacher und Kunsthandwerker Kollektionen, die an der Spitze der Hohen Uhrmacherkunst stehen: Reverso, Master, Jaeger-LeCoultre Polaris, Rendez-Vous und Atmos. Ein schier unerschöpfliches Erbe inspiriert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Manufaktur, die Grenzen mit außergewöhnlichen Meisterwerken stets neu zu definieren.

---

[www.jaeger-lecoultre.com](http://www.jaeger-lecoultre.com)